

GRÖSSTE ÜBUNG DES BUNDESHEERES SEIT ZEHN JAHREN - UND DIE MILAK IST DABEI!

Geübt wird von 10. bis 21. Juni 2024 in den Bundesländern Burgenland, Niederösterreich, Steiermark und Kärnten.

Militärische Landesverteidigung

Wesentliches Übungsziel ist die Weiterentwicklung der Einsatzbereitschaft der Streitkräfte und die Festigung der militärischen Kernfähigkeiten zum Planen und Führen eines taktischen Einsatzes von Land-, Luft- und Spezialeinsatzkräften bei einer Schutzoperation im Inland.

Im Speziellen werden innerhalb des Übungsverlaufes der Schutz von Bewegungslinien, Räumen und Objekten sowie kritischer Infrastruktur trainiert. Weiters werden die Aufklärung, Überwachung und Neutralisierung von feindlichen Gruppierungen sowie die rasche Verlegung von Truppen und Reserven unter Zusammenwirken von Land-, Luft- und Spezialeinsatzkräften, geübt.

Zusätzlich ist diese Übung mit einer zweiten Übung, der "European Advance 2024" (EURAD) vernetzt. Diese zweite Übung dient zur Zertifizierung und Vorbereitung auf die "Rapid Deployment Capacity", der erweiterten EU-Battlegroup, im Jahr 2025.

7.500 Übungsteilnehmer

Mit internationaler Beteiligung aus Deutschland, Schweden, Kroatien, Bosnien und Herzegowina sowie Montenegro nehmen an die 7.500 Soldaten und Zivilbedienstete mit über 1.100 Landfahrzeugen - davon an die 85 leicht gepanzerte Fahrzeuge und über 40 gepanzerte Kampf- und Gefechtsfahrzeuge - und 15 Luftfahrzeugen an der Übung teil.

MilAk-Anteil

Auch die Militärakademie hat bei der "Schutzschild 24" eine bedeutende Rolle.

Einerseits durch die Teilnahme des Akademikerbataillons als übende Truppe, andererseits beherbergt der Campus MilAk den Übungsleitungsgefechtsstand.

Darüber hinaus trägt die Militärakademie die Verantwortung für die Durchführung einer Informationsschau am Samstag, den 15. Juni 2024, in der Stadtgemeinde Wolfsberg.